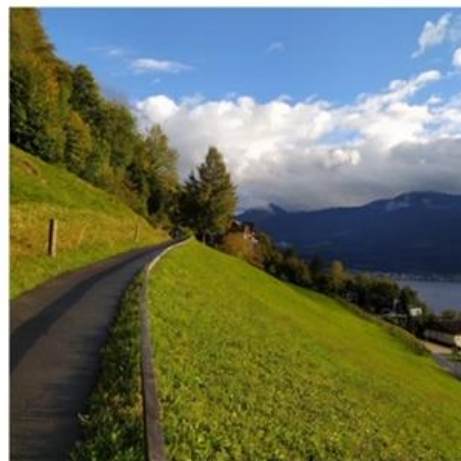
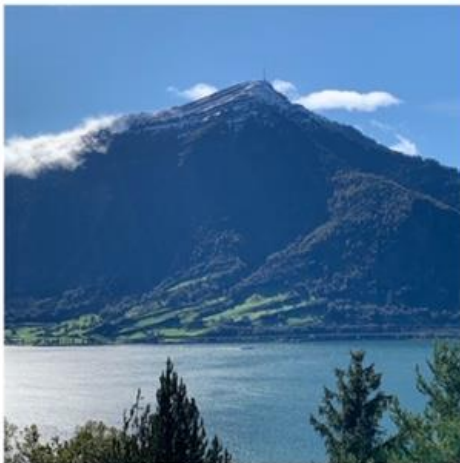




KIFA
pflegt & entlastet

Tagebuch

**Ferienwoche vom 3. bis 10. Oktober 2020
im Zentrum Elisabeth, in Walchwil**



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Stiftung Kifa Schweiz · Im Römerquartier 4a · 4800 Zofingen
Telefon 062 797 42 72 · info@stiftung-kifa.ch · www.stiftung-kifa.ch

Samstag, 03.10.2019

Es ist so weit, die 15. Ferienwoche der Kifa kann tatsächlich stattfinden. Lange waren wir unsicher, ob das möglich ist. In Zeiten von Corona musste sehr kurzfristig entschieden werden, und wir freuen uns daher ganz speziell, dass wir alle Teilnehmenden im Zentrum Elisabeth in Walchwil begrüßen dürfen. Dieses Jahr sind 9 Kinder und Jugendliche dabei. Das Pflegeteam besteht aus insgesamt 16 Pflegefachfrauen (Nachtwache, Springerin, Tagdienst, Leitung). Ein Teil des Teams wird Mitte der Woche abgelöst. Wiederum andere Mitarbeitende helfen die ganze Woche mit.

Heute zeigt sich der Tag zum Start grau in grau. Es regnet in Strömen und die Wetterprognosen verheissen nicht viel Gutes. Nun denn, wir werden eh ein anderes Lager erleben mit all den Sicherheits- und Schutzmassnahmen. Da bringt uns nichts aus der Fassung.

Bevor alle Kinder und Pflegenden ankommen, teile ich zusammen mit Jacqueline Hulliger (Springerin und Lagerleitung Stellvertretung) die Zimmer ein. Der Aufenthaltsraum der Nachtwache und des Pflegeteams wird eingerichtet und das temporäre Büro von Jacqueline und mir wird ebenfalls bezogen.

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon bald treffen alle im Zentrum ein. Es herrscht ein emsiges Treiben. Es gibt viel Gepäck und Hilfsmittel auszupacken.

Vor dem Abendessen treffen wir uns für einen ersten, informativen Austausch. Wer hätte das am Morgen gedacht? Wir können das Kennenlernen auf der Terrasse abhalten und sogar ein paar Sonnenstrahlen geniessen.

Nach dem Essen richten sich alle fertig ein und die Nachtwache holt sich die nötigen Informationen von allen Pflegenden ab, um gut gerüstet in ihren Dienst starten zu können.





Sonntag, 04.10.2019

Die erste Nacht war erwartungsgemäss ein bisschen unruhig. Die neue Umgebung, viele ungewohnte Geräusche und fremde Menschen haben sicher dazu beigetragen.

Nach dem Frühstück starten wir mit der morgendlichen Pflege. Waschen, anziehen, Aktivierungsprogramm und auch schon ein erster Spaziergang zum Spielplatz steht auf dem Programm.

Nach dem Mittagessen entscheidet jede Pflegende für ihr Kind, was sie am Nachmittag unternehmen will, eine Gruppe macht einen erneuten Abstecher zum Spielplatz, eine andere Gruppe macht eine Runde bis zum Altersheim und macht dort eine Zvieri-Pause und wiederum ein paar bleiben im Zentrum Elisabeth.

Es ist ein kurzweiliger Nachmittag. Bei Robin steigt auf dem Rückweg der Motor des Rollstuhls aus und mit vereinter Muskelkraft schaffen wir es doch noch, den Berg zu erklimmen.

Nach dem Abendprogramm folgt eine ruhigere Nacht. Es scheint, als hätten sich alle gut eingelebt.





Montag, 05.10.2019

Nach dem individuellen Morgen-Programm entscheiden wir uns, dass wir einen Spaziergang ins Dorf unternehmen und dort im Café Riviera einen Zvieri-Halt machen. Am Ende werden die Rollstuhlfahrer mit den Pflegenden vom Zentrumsbus abgeholt. Die Anderen machen sich zu Fuss auf den Rückweg.

Im Zentrum Elisabeth angekommen gestalten alle ihr Programm individuell bis wir uns zum gemeinsamen Abendessen wieder treffen.





Dienstag, 06.10.2019

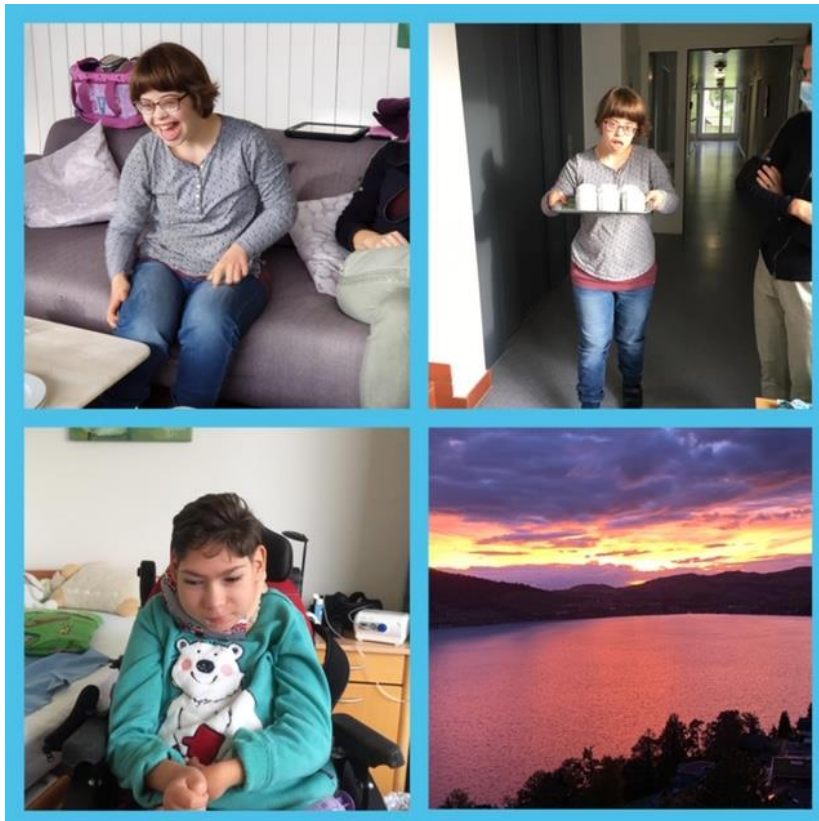
Heute beginnt der Tag nass und kalt. Schon am Morgen machen sich die Ersten daran, zu basteln und zu malen. Es werden schon erste Weihnachtsgeschenke fabriziert. Einige trotzen dem Wetter und machen sich auf den Weg nach draussen.



Mittwoch, 07.10.2019

Den Mittwoch können wir kurz zusammenfassen. Das Wetter zeigt sich weiter von der nass-kalten Seite. Wir freuen uns, dass die Prognosen für den Donnerstag Besserung versprechen. Wir lassen uns die gute Laune nicht verderben und entscheiden uns für einen erneuten Marsch Richtung Café Riviera.

Aufgrund der ausserordentlichen Lage (Pandemie) verzichten wir dieses Jahr auf Ausflüge mit öV und ausserhalb von Walchwil. Wir sind uns einig, dass dies der Stimmung nicht schadet. Im Gegenteil. Es fällt auf, dass die Kinder und Jugendlichen insgesamt einen entspannteren, ruhigen Eindruck machen und nachts auch besser schlafen.



Donnerstag, 08.10.2019

Endlich! Die Sonne zeigt sich und wir freuen uns auf einen Ausflug und eine Zvieri-Pause auf dem Spielplatz. Das ist eine willkommene Abwechslung.





Freitag, 09.10.2019

Schon bricht der letzte Tag der Ferienwoche an. Heute haben wir ein Fotoshooting vor uns. Dafür werden wir nach dem Mittagessen und einer Siesta zum Spielplatz gehen. Wir genießen es, die Zvieri-Pause nochmals bei Sonnenschein und an der frischen Luft zu verbringen. Trotzdem denken wir auch schon daran, was danach alles schon gepackt werden kann, damit morgen früh keine unnötige Hektik entsteht.





Was für ein tolles Team!

Samstag, 10.10.2019



Ein letztes Zmorge, waschen, anziehen, zusammenpacken und gemeinsam dafür sorgen, dass nichts vergessen geht.

Super, wie alle einander helfen und sich gegenseitig unterstützen!

Eine intensive, schöne Woche geht zu Ende und es ist schön, die Reaktionen der Kinder und Jugendlichen zu sehen, sobald sie ihre Eltern wiedersehen.

Herzlichen Dank

Ein grosses Dankschön an alle, die zum Gelingen der Woche beigetragen haben. Ein ganz besonderes Merci allen Pflegenden, die dabei waren und dem Team vom Zentrum Elisabeth. Merci den Eltern für das Vertrauen, uns ihre Kinder anzuvertrauen. Es ist für uns nicht selbstverständlich, dass sie ihre Lieblinge loslassen können und uns für eine Woche vollumfänglich anvertrauen.

Und zu guter Letzt bedanken wir uns auch von ganzem Herzen bei allen Spenderinnen und Spendern, ohne deren finanzielle Zuwendung diese Ferienwoche nicht durchgeführt werden könnte.

Im Oktober 2020, Renate Romeo, Lagerleitung